



**DIE LETZTE AVANTI ...  
... DU WILLST DAS ÄNDERN?  
TRAG DICH EIN!**

 **Avanti**

**DPSG im Verband**

# Inhaltsverzeichnis

Ausgabe 20.1

Vorwort .....	03
AK Wölflingsstufe .....	04-06
AK Jungpfadfinderstufe .....	07-15
AK Pfadfinderstufe .....	16-17
Öffis .....	18-19
Aus- und Weiterbildung .....	20-21
Spiri AG .....	22-23
Was läuft im Spiri-Bereich .....	24
Rahmenkonzept zur Pastoral im DPSG Diözesanverband .....	25
Unser neuer Freiwilliger aus Kolumbien .....	26
Woodbadgekurs für Vorstände .....	27-28
FuF .....	29-30
Jugendstätte Rursee .....	31
Pfadfinder-Freundschaft .....	32-33
Wahlausschreibung .....	34-35
Werbepinnwand .....	36
Termine .....	37
Who is who? .....	38-39
Rückseite .....	40

## Impressum:

**Diözesanverband Aachen**  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Die Avanti ist die Zeitung der Leiterinnen und Leiter des DPSG-Diözesanverbands Aachen und erscheint dreimal im Jahr. Die Avanti 20.2 erscheint Anfang August

Redaktionsschluss: 15.6.2020

### Herausgeber:

Deutsche Pfadfinderschaft  
Sankt Georg,  
Diözesanverband Aachen,  
Jugendbildungsstätte  
Haus Sankt Georg,  
Mühltalweg 7-11, 41844 Wegberg,  
Tel.: 02434/9812-0  
Fax: 02434/9812-17  
E-Mail: [avanti@dpsg-ac.de](mailto:avanti@dpsg-ac.de)  
[facebook.com/dpsgaachen](https://facebook.com/dpsgaachen)

### Redaktion:

Milena Furman  
Annka Meyer (VISdP)  
Stephan Milthaler  
Anna Milthaler

### Layout/Druck:

Druckerei Mainz,  
Süsterfeldstraße 83, Aachen

# Vorwort

## Liebe Freundinnen und Freunde,

**W**er sind wir eigentlich? Was tun wir in unserer alltäglichen Arbeit und was macht uns eigentlich als Pfadfinderinnen und Pfadfinder im DV Aachen aus? Am besten antworten könnte ich jetzt mit der gerade zu Ende gegangenen Diözesanversammlung, mit guten Beratungen und Entscheidungen. Denn das höchste beschlussfassende Organ unseres Verbandes, steht für vieles, was wir tun und was uns ausmacht. Doch, Moment...die Diözesanversammlung hat ja gar nicht stattgefunden. Wegen des neuerlichen, so genannten „Corona Virus“ mussten wir die diesjährige DV leider verschieben. Aber genau diese besonderen Situationen sind es, die uns vielleicht auch ausmachen. Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder machen wir keine halben Sachen und geben auch in schwierigen Zeiten nicht auf. In so einer schwierigen Situation befinden wir uns aktuell. In einer Zeit, in der niemand so richtig weiß, was eigentlich zu tun ist und wie es wei-

tergeht. Durch den Zusammenhalt aller in unserem Verband und dem gegenseitigen Verständnis füreinander und unsere Entscheidungen, haben wir in dieser schwierigen Situation nicht aufgegeben.

In diesem Sinne kommt auch Ihr gut durch diese unbekannte und schwierige Zeit, habt Respekt vor Euren Entscheidungen und gebt vor allem in schwierigen Situationen nicht auf. Das ist es, was uns ausmacht! Viel Spaß beim Lesen!

*Euer Jonas*





# AK Wölflingsstufe

Hey Leute,

Wir sind der Arbeitskreis der Wölflingsstufe und freuen uns euch ein wenig über uns erzählen zu können.

Wir, das sind Dariusch, Micha, Nancy, Sandra, Sascha und Ramona.



Die Frage ist immer nur, was machen wir eigentlich?

Wir machen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Leiter, wie z.B. den Stufenteil in der Modulkurswoche und der Stufenwerkstatt, richten aber auch eigene, modulunabhängige Aktionen, wie unser Methodenwochenende aus. Hier liegt das Augenmerk zwar auch darauf das Leitende neue Methoden und Inspirationen finden, allerdings kommen diese nicht zwingend von uns, da ein großer Teil hier auf dem Austausch unter den TN beruht.

Aber das ist natürlich nicht alles, auch wenn wir das bisher nicht geschafft haben, versuchen wir in der nächsten Zeit eine Spaßaktion für Leitende zu machen, bei welcher Wölflingsleitende aus der ganzen Diözese einfach mal gemeinsam eine schöne Zeit erleben sollen.

Aber warum sollten wir der AKWö sein, wenn wir nicht auch Aktionen für die Wölflinge machen.



Wenn wir auf die letzten 5 Jahre zurückschauen wollen, gab es 3 Lager allein für die Wölflingsstufe. 2015 Wölfis Feuerzauber, 2017 NRWö, 2019 5 Freunde

Die Organisation oder, im Falle des NRWö, die Mitorganisation solcher Lager gehört ebenfalls in unseren Aufgabenbereich, natürlich haben wir auch bei unserem Diözesanlager Zeitlos unsere Finger mit im Spiel gehabt.

Ansonsten richten wir gemeinsam mit den anderen Stufen die Diözesanen Stufenkonferenzen (DiKo`s) aus und besuchen die Bezirksstufenkonferenzen (Beko`s) sowie die Bundesstufenkonferenzen (BuKo`s).

Sonst schreiben wir auch Artikel für die Avanti, wie z.B. der folgende Bericht über eine Aktion zur diesjährigen Jahresaktion; No Waste – Ohne wenn und Abfall, die bereits mit Wölflingen durchgeführt wurde und super nachgeahmt werden könnte.



# No Waste – Ohne Wenn und Abfall

**D**amit kam ich zu den Kindern in die Gruppenstunde. Nachdem wir das Plakat der Jahresaktion und ein Bilderbuch über Kunststoffe im Meer angeschaut haben, haben wir über das Thema gesprochen. Den Kindern wurde schnell klar, dass dies ein wichtiges Thema ist und haben beschlossen, dass unser Pizzabacken, welches wir letztes Jahr geplant haben, anders gestaltet werden sollte.

Da unser Vorhaben den zeitlichen Rahmen einer Gruppenstunde gesprengt hätte, haben wir uns an einem Samstag getroffen.

So haben wir uns an einem Samstag um 10 Uhr mit 12 Wölflinge bei einem großen Supermarkt getroffen.



## Das Ziel unseres Vorhabens:

Wir backen Pizza, einmal mit und einmal mit so wenig wie möglich Verpackungen bei den Zutaten.

In der Gemüseabteilung haben wir in einem Netz Tomaten mitgenommen. Eine Dame, die gerade Gemüse in einen Plastikbeutel legte, wurde von meinen Wölflingen gleich freundlich darauf hingewiesen, dass das nicht gut für die Umwelt ist. Die Frau meinte daraufhin, dass sie den Beutel wiederverwenden würde. Ich musste innerlich schmunzeln als meine Wölflinge später zu mir sagten: „Wer`s glaubt wird selig!“

Weiter ging es zur Frischetheke. Mit Schüsseln haben wir Käse, Salami und Schinken gekauft. Die Leute waren sehr beeindruckt und haben uns oft darauf angesprochen, was wir mit den Kindern vorhaben, und alle fanden es sehr interessant und bewundernswert. Als die Bestellungen in den Schüsseln waren, gab es für alle Wölflinge noch eine Schinkenwurst auf die Hand und es ging weiter. Auch die verpackten Zutaten mussten gekauft werden.

Somit kamen wir mit zwei Einkaufswagen an der Kasse an.

Für die verpackten Produkte haben wir 11,52 Euro, für die unverpackten Produkte 14,01 Euro bezahlt.

Zu diesem Zeitpunkt haben die Wölflinge angemerkt, dass unverpackt ja teurer ist, aber warten wir es ab.



Wir fahren gemeinsam zum Truppraum, teilten uns auf die verschiedenen Aufgaben auf und begannen mit dem Pizzabacken. Während die einen Zwiebel und Tomaten schnitten und die Tomatensauce vorbereiteten, haben die anderen den Hefeteig gemacht. In den Pausen war genügend Zeit zum Spielen.

Während der Hefeteig ging und die Sauce köchelte, belegten wir die Pizza mit dem verpackten (fertigen) Teig und den Zutaten. Das ging Ruck Zuck und konnte sofort in den Ofen.

Parallel dazu rieben wir den Käse und als dann der Hefeteig fertig war, belegten wir ihn. Und wir waren ganz erstaunt als 3 große Bleche rauskamen.

### Die Auswertungen und Punkte Vergabe:

#### Geschmack

5 schmeckte die selbstgemachten Pizza besser  
3 schmeckte der Fertigteig besser  
4 konnten sich nicht entscheiden.

#### Inhaltsstoffe

In Teig und Tomatensoße waren Zutaten, die wir nicht kannten und Zucker.  
In unserem Teig und Soße war kein zusätzlicher Zucker, und wir wussten genau was drin war.

#### Preis

Wir haben ja bei den verpackten Zutaten nur 11,52 gezahlt, aber wir hatten nur 2 Bleche. Somit hat ein Blech über 5 Euro gekostet.  
Bei den unverpackten Zutatet haben wir 14,01 Euro bezahlt, aber wir hatten 3 Bleche und somit hat ein Blech unter 5 Euro gekostet und war billiger.



#### Müllvergleich

Der Müllvergleich war eindeutig.  
1 Mehltüte und 1 Hefepapier gegen ganz viel Müll

#### Zeit

Da haben eindeutig die verpackten Zutaten gewonnen.  
Es war alles fertig, nichts musste gekocht werden oder noch gehen.

Am Ende hatten wir ein Ergebnis von 4 zu 1 für die unverpackte Pizza.

Nach dem Spülen, Aufräumen und unserem Abschlusskreis gingen die Kinder erstaunt, mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.



Ramona Schneider

# AK Jungpfadfinderstufe



(Ansprechpartner Aachen-Stadt und Rheinbezirk)

Matthi: Im nächsten Jahr freue ich mich am meisten auf die Blauderei und das neue Format Bar-beblue. Und natürlich besonders auch auf die Kobold-Socken, die bald im Rüsthaus erscheinen.  
Blau, blau, blau.



(Ansprechpartnerin Aachen-Land und Düren)

Sina: Ich bin blau, weil blau schon immer meine Lieblingsfarbe war. Der Himmel ist blau, das Meer ist blau und fast mein ganzer Kleiderschrank ist blau. Ich habe schon ganz viele tolle blaue Abenteuer erlebt und blaue Erfahrungen gesammelt. Kein Wunder also, dass mein Herz blau schlägt.



(Ansprechpartner Heinsberg und Mönchengladbach)

Tom: Mein größtes blaues Abenteuer – zumindest als Leiter – war „Passwort: \*b\*1\*a\*u“ ... die Geburtsstunde des Kobolds. Jedes blaue Abenteuer, ob klein oder groß, das Juffi-Augen Strahlen lässt, macht mich glücklich. „Blaue Stufe, Powerstufe ...“



(Ansprechpartner Eifel und Grenzland)

Karsten: Der Karlbold ist mein bester Freund, weil ich mit ihm die coolsten und blauesten Abenteuer erleben kann und viel Spaß mit ihm erlebe.



Karlbold: Wenn ich morgens aus dem Zelt komme muss ich mir als erstes die Haare büsten. Wenn ich mit der Krone auf dem Kopf schlafe, sind die morgens immer ganz durcheinander.



# Abenteuer-Spiel + 100 Abenteuer



„Dass es in der Juffistufe um Abenteuer geht, ist ja allgemein bekannt. Abenteuer lassen sich überall und jederzeit erleben. Für Juffis geht es dabei vor allem um die Abenteuer Gesellschaft, Abenteuer Glaube, Abenteuer Ich, Abenteuer Leben, Abenteuer Trupp und Abenteuer Vielfalt. Was die Begriffe bedeuten weiß ich zwar, was genau ist damit jetzt gemeint und was hat das mit den Juffis zu tun?“

**U**m das herauszufinden, gibt es das Abenteuer-Spiel. Ein schönes Spiel für bis zu 6 Spieler, ideal für ein Treffen mit dem Leitungsteam. Das Spiel könnt ihr euch bei uns ausleihen. Sprecht uns einfach an oder schreibt uns.

Ihr habt Lust, selbst ein großes oder kleines Abenteuer mit euren Juffis zu erleben, aber irgendwie fehlt euch die zündende Idee? Auch hier haben wir etwas für euch: Auf der Seite [100abenteuer.dpsg.de](http://100abenteuer.dpsg.de) findet ihr jede Menge große und kleine Abenteuer für jeden Anlass. Stöbert mal durch, vielleicht ist ja was für euch dabei.



Matthi Koß



# Barbeblue



Grillen mit dem  
**Karlbold**

## Barbeblue

**I**m Sommer dürft ihr euch auf ein neues Format freuen! Unter dem Titel „Barbeblue – Grillen mit dem Karlbold“ wollen wir mit euch einen Grillabenteuer erleben. Die Veranstaltung wird

an zwei aufeinander folgenden Freitagabenden einmal im Norden und einmal im Süden unseres DVs stattfinden. Natürlich könnt ihr auch zweimal kommen. Mehr Infos folgen bald.

# Escape Room – Kein Entkommen!

**E**scape Rooms liegen voll im Trend und kommen auch bei Juffis super an. Es wird Teamarbeit, Kreativität und logisches Denken gefordert.

Bei der Diözesankonferenz im Januar hatten wir auch für euch einen Escape Room vorbereitet. Einige Tipps zur Vorbereitung, die besten Rätsel und auch ein paar Hinweise möchten wir gerne mit euch teilen.

## Rahmengeschichte:

Zuerst einmal ist es wichtig, sich eine Story zu überlegen. Dabei kann es verschiedene Ziele geben.

- » Die Teilnehmenden sollen am Ende einen Schlüssel finden, um aus dem Raum zu entkommen (klassische Variante).
- » Es ist aber auch möglich, dass Sie beispielsweise alle Zutaten und Angaben für das Rezept eines Kuchens finden müssen, um diesen backen zu können.
- » Oder innerhalb einer vorgegebenen Zeit muss ein Schloss am Ofen gelöst werden, damit die Pizza o.ä. nicht verbrennt.
- » Oder nach einer festgelegten Zeit explodiert etwas oder es passiert etwas anderes Besonders.

Wichtig ist es, sich vorher zu überlegen, ob die Zeit vorher festlegt wird oder das Ende zeitlich offenbleibt.

## Hinweise:

Es gibt zwei verschiedene Arten von Hinweisen.

**Geplante Hinweise:** Zettel oder Rätsel werden im Raum versteckt.

**Spontane Hinweise:** Falls die Gruppe nicht weiterkommt, müssen spontan Hinweise gegeben werden. Hier gibt es wieder zwei Möglichkeiten:

Seid ihr mit im Raum, dann könnt ihr mündlich Hinweise geben.

Ist die Gruppe allein im Raum, könnt ihr z. B. Zettel mit Hinweisen von außen an die Fensterscheibe halten oder per Messenger an ein vorher festgelegtes Handy Hinweise schicken.

## Aufbau:

Wenn ihr einen Escape Room mit vielen Teilnehmenden plant, bietet es sich an, mit mehreren „Rätsel-Strängen“ zu starten und diese nach und nach zusammenzuführen. So kann zu Beginn an vielen verschiedenen Stellen gleichzeitig gerätselt werden. Dabei ist es hilfreich, wenn ihr alle Teile, die zu einem Rätsel gehören mit dem gleichen Symbol oder gleichfarbigen Klebepunkten kennzeichnet.

Je nachdem wie komplex eure Ideen sind, kann es helfen, während der Vorbereitung die Rätselstränge mit den einzelnen Rätseln einmal aufzumalen. Dadurch verschafft ihr euch einen besonders guten Überblick und könnt z. B. einfach herausfinden, wo ihr welches Material braucht und welche Hinweise euch vielleicht bislang noch fehlen.

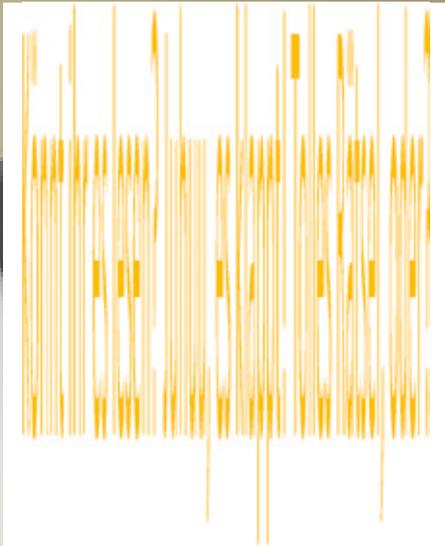
## Rätselbeispiele:

**Händerätsel:** Ihr benötigt ein Stück Tapete (oder ähnliches). Darauf macht ihr mit Fingerfarbe fünf Handabdruck-Paare nebeneinander. An die Hände schreibt ihr von links nach rechts die folgenden Zahlen: 3, 7, 5, 4, 9, 0, 2, 1, 6, 8.

Die Tapete befestigt ihr an der Wand. Gegebenenfalls könnt ihr unterhalb der Hände noch Fußabdrücke mit Krepp-Band auf den Boden kleben. An einem anderen Ort im Raum versteckt ihr einen Zettel mit folgendem Hinweis:

„Für der Lösung erste Ziffer so sollen berühren sich eins und sechs, null und zwei, eins und neun, sieben und fünf, drei und acht sowie vier und neun. Für der Lösung dritte Ziffer so sollen berühren sich sieben und sechs, eins und neun, acht und zwei, null und fünf sowie vier und drei. Für der Lösung zweite Ziffer so sollen berühren sich null und sechs, sieben und neun, vier und zwei, acht und fünf sowie eins und drei.“

Die Lösung ergibt sich folgendermaßen: Fünf Teilnehmende legen ihre beiden Hände auf jeweils ein Handabdruck-Paar. So wird jeder Hand der Rätseln eine Ziffer zugeordnet, nämlich die, mit der der entsprechende Handabdruck auf der Tapete be-



Na, könnt ihr es lesen?



Welches sind die gesuchten Zahlen?

schriftet ist. Wenn sich also 3 und 5 berühren sollen, nehmen sich die Hand vom Handabdruck 3 und die Hand vom Handabdruck 5 an die Hände. Wenn alle im Hinweis geforderten Paarungen sich berühren, ergeben sich die Zahlen. Achtung: Es können nur die Zahlen 0 und 8 eindeutig gebildet werden.

**Sudoku:** Für die nächsten drei Lösungszahlen muss ein Sudoku gelöst werden, allerdings sind dort verschiedene Pfadfindersymbole anstelle von Zahlen zu finden. In den markierten Lösungsfeldern landen dann am Ende Symbole, die jeweils zu einer Zahl führen, z. B. Pfadihand mit fünf Fingern, Pfadfindergruß mit drei Fingern, Achterknoten, ...

**Wanderkarte:** An der Wand hängt eine Wanderkarte, im Raum versteckt sind Hinweise zu einer Route mit Startpunkt und Wegbeschreibung. Die Nummer des Planquadrats, in dem das Ziel liegt, ist die gesuchte Zahl.

**Barcode:** Ein Hinweistext kann am Computer eng zusammengeschrieben werden, indem ihr das Textfeld hoch und schmal zieht. Hält man das Papier waagrecht und schaut flach darüber, so wird der Text lesbar.

**Zahlenpuzzle:** Mit einem Bildbearbeitungsprogramm könnt ihr Zahlen am Computer zerschneiden, drehen und die Teile neu anordnen. Aus diesem Bild müssen die Teilnehmenden die Zahlen richtig zusammensetzen. Die Reihenfolge lässt sich z. B. durch die Farbgebung entsprechend der Stufenfarben festlegen.

#### Versteckbeispiele:

**Staubsauger:** Versteckt z. B. einen Schlüssel in einem Überraschung-Ei im Schlauch eines Staubsaugers. Wird der Staubsauger angemacht, hört man, wie das Ü-Ei in den Staubsaugerbeutel geschleudert wird.

**Lampe:** Schreibt einen Hinweis von innen in einen Lampenschirm, sodass er nur lesbar ist, wenn die Lampe an ist (funktioniert gut mit einem gelben Folienstift).

**Etiketten:** Schreibt Hinweise von innen auf die Etiketten von Getränkeflaschen. Das Getränk selbst könnt ihr z. B. schön juffiblau einfärben.

#### Materialbeispiele:

**Zahlenschlösser:** Ihr müsst aufpassen, ob diese 3 oder 4stellig sind, denn je nachdem müsst ihr eure Rätsel anpassen. Zahlenschlösser sind super einsetzbar, vor allem auch um Rätselstränge zusammenzuführen, denn jedes Rätsel eines Strangs kann eine Zahl hervorbringen, sodass mit einzelnen Lösungszahlen aus drei oder vier verschiedenen Rätseln dann ein Zahlenschloss geöffnet werden kann.

Schlösser mit Schlüssel: gut als Ergänzung, Schlüssel müssen versteckt werden, schwieriger mit Rätseln zu verbinden.

**Geldkassetten:** auch gut nutzbar, allerdings besteht hier das gleiche Problem wie mit den Schlüsseln, denn auch bei den Geldkassetten muss ein Schlüssel versteckt werden, ggf. kann der Schlüssel der Geldkassette mit einem Zahlenschloss am Griff der Geldkassette befestigt werden.

Dies sind jetzt einige Hinweise für Rätsel und Verstecke. Natürlich müsst ihr eure Rätsel und Verstecke noch selbst an euren Ort, eure Rahmengeschichte, und die Zielgruppe usw. anpassen.

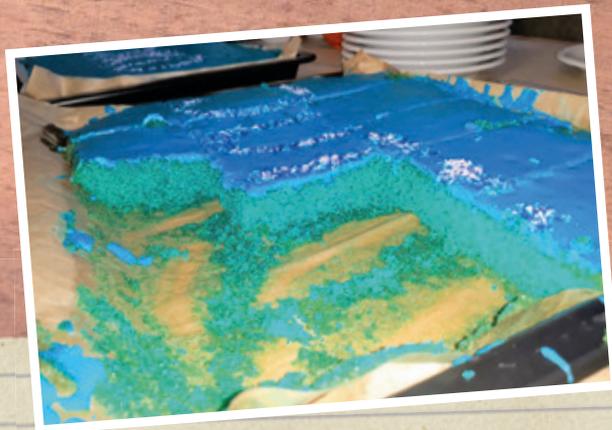
Wenn ihr Fragen habt, dürft ihr euch gerne bei uns unter [akj@dpsg-ac.de](mailto:akj@dpsg-ac.de) melden.

Viel Spaß und ein gelungenes Entkommen!



Sina Böhle

# Kuchen à la Karlbold



Du brauchst: 300g Margarine, 350g Mehl, 350g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, ½ Päckchen Backpulver, 6 Eier, 3 unbehandelte Zitronen, 300g Puderzucker, blaue Lebensmittelfarbe (am besten bio/natürlich)

Den Backofen auf 175 °C - 195 °C vorheizen.

Zuerst die Schale von den 3 Zitronen abreiben, zwei Zitronen davon auspressen.

Dann Eier und Zucker schaumig rühren. Das Mehl sieben und mit Vanillezucker, Backpulver, Zitronenschale und Margarine nach und nach dazugeben. Alles gut mixen. Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen. In den vorgeheizten Backofen schieben und ca. 20 Min. auf der mittleren Schiene backen.

Nun den Zitronensaft, die Lebensmittelfarbe und den Puderzucker nach und zu einer Glasur mischen. Dabei sehr sparsam mit dem Zitronensaft umgehen, die Glasur muss schön dickflüssig sein.

Solange der Kuchen noch warm ist, mit einer Gabel überall einstechen. Somit wird er schön saftig, denn die Glasur kann so einsickern. Dann schnell die Glasur auf dem warmen Kuchen verstreichen und auskühlen lassen.

Wenn der Kuchen kalt ist, nach Belieben dekorieren mit z. B. blauen Streuseln.

Wir wünschen Guten Appetit!



Matthi Koß

# Weißt du noch, damals...

## Die blauesten Abenteuer der letzten Jahre

In den letzten Jahren hat es viele Großveranstaltungen in der Blauen Stufe gegeben. Egal ob auf Bundes- oder Diözesanebene oder bei euch in den Bezirken und Stämmen, sie Alle waren gelungene Lager, die allen viel Spaß bereitet haben und Orte waren, an denen viele Kontakte und Freundschaften geknüpft wurden. Für einige war es sicherlich auch eine Inspiration, als Verantwortliche\*r irgendwann selbst mal ein solches Event für Juffis zu organisieren und durchzuführen, das man selbst als Juffi erlebt hat.

Das erste Lager, woran ich mich erinnern kann, war die Blauerei 2003, hier in Aachen mit 600 Mann (und Frauen), wie es in unserem Lagersong hieß. Ort des riesigen Lagers war das alte Klinikums-Gelände in Aachen, wo aus einem Park ein komplettes Lager mit Infrastruktur entstand und wir mit einer kompletten Samba-Combo durch Aachen gezogen sind und ein riesiges Stadtspiel durchgeführt haben. Oder Abenteuer Schlumpf, das 2010 in Borschemich stattgefunden hat, einem Ort, den es heute nicht mehr gibt, da er dem Braunkohletagebau zum Opfer gefallen ist. Ein Lager, das schon sehr viele Aspekte aus dem Bereich Umweltschutz bearbeitet hat. Zu guter Letzt Kobolds Abenteuerland 2015, das eigentlich als Tagesveranstaltung geplant und dann doch von vielen zum Lager gemacht wurde. Hier lag der Fokus auf pfadfinderischen Elementen, gepaart mit Erlebnispädagogik und Teambuilding. Dann fand der Stufenaktionstag auf unserem Diözesanlager Zeitlos 2019 statt, wo wir die größte Stufe gestellt haben und es auch geschafft haben, Ketekete Oju wieder ins Zeitlos zu verbannen und eine bunte Welt behalten haben.

Auf Bundesebene gab es passwort: b\*1\*a\*u\*, das 2006 in Westernohe mit 2000 Teilnehmenden stattgefunden hat. Hier wurde eine Woche lang zum Abenteuer Leben gearbeitet. Wichtig war hierbei, dass das Programm mit den Juffis im Vorhinein zusammen erarbeitet worden ist. 2014 fand Sofa (Sommer für Abenteuer) mit 1700 Teilnehmenden statt. Hauptthema war das Abenteuer Trupp. Im Vorfeld reiste hierfür ein blaues Sofa durch Deutschland.

Was aber bei all diesen Veranstaltungen nicht fehlen durfte, waren die legendären Partys, die sowohl Leitenden als auch Kindern riesigen Spaß gemacht haben.

Und bald habt ihr die Möglichkeit, wieder an einem großen, bundesweiten Lager teilzunehmen, egal ob als Leitende oder als Teilnehmende. 2021 findet wieder ein Bundesstufenlager anlässlich des 60-jährigen Geburtstages der Blauen Stufe statt. „DREI 21 – Auf ins Abenteuer“ lautet das Motto und wir sind mitten in der Vorbereitung dazu. Lasst euch anstecken und werbt dafür, denn diese Chance werden eure Juffis nur 1 x bekommen. Wir sind auf jeden Fall Feuer und Flamme und wollen natürlich viel blauen Schabernack erleben.



Karsten Hilgers



Du suchst nach einem passenden Lied für einen Impuls, eine Abendrunde oder zum Wecken deiner Juffis? Vielleicht ist hier ja das richtige für dich dabei.

*Abenteuerland – Pur*

*Adventure of a Lifetime – Coldplay*

*Himmelblau – Die Ärzte*

*Blue – Eiffel 65*

*Blau – Kraftklub*

*Blau – Amanda*

*Blau blüht der Enzian – Heino*

*Schwarz zu blau – Peter Fox (nur für Leiter\*innen)*

*Blau wie das Meer – Mr. Hurley und die Pulveraffen (nur für Leiter\*innen)*

# WANTED

NA, NEUGIERIG GEWORDEN?  
DU WÜRDST GERNE EINEN BLICK HINTER DIE KULISSEN  
WERFEN UND EINFACH MAL DABEI SEIN?  
DU HAST LUST, UNS BEI EINER BESTIMMTEN AKTION ZU UN-  
TERSTÜTZEN?  
DU WEIßT NOCH GAR NICHT SO RECHT UND WILLST UNS  
ERSTMAL NÄHER KENNENLERNEN?  
SPRICH UNS AN, SCHREIB UNS, KOMM SCHNUPPERN – WIR  
FREUEN UNS AUF DICH! (BLAUES HERZ EINFÜGEN)  
#DUFEHLST #MEINHERZSCHLAEGTBLAU #BLAUESTUFE-  
POWERSTUFE

## save the date

Blauderei  
30.04.-03.05.2020

Barbeblue (Nord)  
14.08.2020

Barbeblue (Süd)  
21.08.2020

Methodenwerkstatt  
Ideen zum Blaumachen  
04.-06.09.2020

Juffi Aktion  
WE vom 27.02.2021

Drei 21 – auf ins Abenteuer  
26.07.-04.08. oder 30.07.-08.08.



denkste dran?

akj@dpsg-ac.de

## noch mehr blau

100abenteuer.dpsg.de



dpsg.de/de/stufen/jungpfadfinderstufe

dpsg-ac.de/stufen/jungpfadfinder



facebook.com/dakj.dpsg.ac

facebook.com/BundesKobold



klick dich rein!

Robin Woodbadge (Essen)  
20.03.-29.03.2020

Schlumpftraining (Paderborn)  
03.04.-12.04.2020

Indiana Jones (Köln)  
24.10.-01.11.2020

Die nächsten blauen WBK's



# AK Pfadfinderstufe

**H**allo, ich bin Anna und meine Lieblingsfarbe ist grün!

Ich möchte euch den Diözesanarbeitskreis der Pfadistufe zeigen. Im Pfadi DAK sind aktuell Sandra, Elena, Matthias und ich. Matthias und ich sind die Referent\*innen der grünen Stufe auf Diözesanebene. Außerdem gehört Corinna dazu. Sie ist die Bildungsreferentin, die unseren AK begleitet.

Der Pfadi DAK trifft sich regelmäßig, um sich mit Angelegenheiten der grünen Stufe zu befassen. Es gibt einige Gremien, in denen die Interessen der grünen Stufe vertreten werden. Dazu gehören zum Beispiel die Bundes- und die Diözesankonferenz, die Diözesanleitung und die Diözesanversammlung. Um unseren Mandat gerecht zu werden, ist uns gute Netzwerkarbeit wichtig. Wir möchten Kontakte zu der grünen Stufe auf allen Ebenen knüpfen. Sowohl zu den Pfadi-Leiter\*innen in den Stämmen und deren Vertreter\*innen auf Bezirksebene, als auch auf Bundesebene. Wir begleiten, beraten und unterstützen die Arbeit der grünen Stufe in den Bezirken. Deswegen freuen wir uns immer sehr, wenn wir zu Bezirkstreffen oder -Aktionen der Pfadistufe eingeladen werden!

Im Diözesanverband Aachen sind wir zuständig für die stufenspezifische Ausbildung der Leiter\*innen. Das ist ein Aufgabenfeld, das mir persönlich besonders gefällt: Immer wieder neue Leiter\*innen kennenlernen, die mir mit ihren Ideen und Ansätzen neue Anstöße und Blickwinkel ermöglichen. So wie die Ausbildung der Leiter\*innen zu unseren Aufgaben gehört, spielt für uns auch die eigene Fort- und Weiterbildung eine große Rolle.

Ich möchte euch einen kleinen Einblick in einen Bereich unserer Arbeit in der letzten Zeit geben. Mindestens einmal im Jahr machen wir eine Diözesankonferenz (Diko). Je mehr Leute zur Diko kommen, desto cooler! Alle, die sich für Themen der grünen Stufe interessieren, sind immer herzlich dazu ein-

geladen. Bei der Diko können uns Pfadi-Menschen aus den Bezirken und Stämmen direkt ihre Meinungen mitgeben und mitbestimmen. So wurde im vergangenen Jahr von der Diko beschlossen, dass es in nicht allzu ferner Zukunft ein Diözesanstu-fenunternehmen für die Pfadis geben soll. Die Idee dazu kam aus einer Bezirkskonferenz. Auf der Diözesanversammlung im letzten Jahr haben wir einen Antrag dazu gestellt und er wurde angenommen. Das Diözesanstu-fenunternehmen ist bereits mitten in der Planung. Dafür gibt es eine extra Planungsgruppe. In der Planungsgruppe packen auch nicht-AK-Mitglieder mit an. Im Januar hatten wir unsere letzte Diko. Bei der Diko haben wir uns unter anderem damit beschäftigt, wie Pfadis beim Diözesanstu-fenunternehmen mitbestimmen können. Wir wollen Mitbestimmung der Pfadis, sowohl bei der Planung, als auch beim Diözesanstu-fenunternehmen selbst, ermöglichen. Die Pfadis dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese einzubringen, ist für uns besonders wichtig. Wir möchten Leiter\*innen im DV Aachen dazu befähigen und anregen, Pfadis bestmögliche Wege zur Partizipation zu bieten und sie dazu zu ermutigen, ein eigenes Demokratieverständnis zu entwickeln.

Es ist uns wichtig, für alle, die sich der grünen Stufe zugehörig fühlen, ansprechbar zu sein und über unsere Angebote zu informieren. Dafür haben wir auch eine eigene Facebookseite. Bleib auf dem Laufenden und tritt mit uns in Kontakt: [akp@dpsg-ac.de](mailto:akp@dpsg-ac.de)

Wenn du uns kennenlernen möchtest, wenn du Fragen an uns hast, wenn du mehr über unsere Arbeit wissen möchtest oder wenn du nach einer Möglichkeit suchst, dich weiterzuentwickeln und an neuen Aufgaben zu wachsen, wenn du Lust hast, den Pfadi DAK mitzugestalten, dann melde dich bei uns! Wir freuen uns darauf!

Pfadis sind politisch!

### „Wag es, dich für Gerechtigkeit einzusetzen!“

Sei dir über die Welt in der du lebst bewusst und behalte dein Umfeld im Blick. Gestalte es so, dass alle daran teilhaben können und nicht benachteiligt werden. Sei wachsam, informiere dich und finde Wege, dich als Pfadfinder für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.“

Das ist der neuste Satz, der Orientierung der Pfadfinderstufe. Der spiegelt außerdem sehr gut meine eigene Motivation wieder, mich in der Pfadistufe zu engagieren. Im Alter der Pfadistufe beginnen die meisten Heranwachsenden, ein Interesse an Themen zu entwickeln, die nicht unbedingt sie persönlich direkt betreffen. Pfadis erkennen Missstände und Ungerechtigkeiten. In allen Pfadis steckt das Bedürfnis, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. „Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt“, lautet der wohl berühmteste Satz von Baden-Powell. BiPi fordert nicht, die Welt komplett zu verändern. Nein, nur ein „bisschen“ sollen wir versuchen, die Welt zu verbessern. Es ist keine riesige Großtat nötig. Zum „besser zurücklassen“ gehört es aber, aktiv zu werden und sich dafür einzusetzen, dass die Umstände, die schief liegen, verbessert werden.

Wer mit offenen Augen durch unsere Welt geht, erkennt schnell, dass es aktuell viele Schieflagen und Ungerechtigkeiten gibt. Ihr könnt und müsst nicht alle davon angehen. Aber sicherlich ist es einen Versuch wert, sich als nächstes Pfadi-Projekt für „ein bisschen“ Gerechtigkeit einzusetzen. Versuch herauszufinden, welche Themen deinen Pfadi-Trupp bewegen. Sowie einen geeigneten Rahmen zu bieten, in dem sich die Pfadis einbringen können. Sich eine eigene Meinung zu bilden und darüber auszutauschen, das fängt bei jedem Menschen selbst an. Alle brauchen ein Umfeld, das ihnen ihre Meinung zugesteht, sie auffordert, sich mitzuteilen und ihnen zuhört.

Einmal auf Youtube die aktuellen Tagesthemen angucken und euch fallen bestimmt viele Themen auf, an denen Pfadis ansetzen können, beispielsweise:

- » Die Würde des Menschen ist unantastbar: gilt das wirklich für alle?

- » Fridays for Future: auf die bevorstehende Klimakrise aufmerksam machen und die Politik auffordern entsprechend zu reagieren
- » Inklusion: sich da einsetzen, wo Menschen mit Behinderung bisher nicht teilhaben können
- » Pfadfinden ist vielfältig: sich laut und deutlich gegen rechte Hetze stellen
- » Pfadfinden Queer gedacht: auf Diskriminierung von Menschen unterschiedlicher Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung aufmerksam machen und sich dieser entgegenstellen

Pfadis haben unendlich viele Ideen, wie sie sich für Gerechtigkeit einsetzen können. Sollte es trotzdem einmal hapern, braucht ihr das Rad auch nicht neu erfinden. Es gibt viele ausgearbeitete Methoden, mit denen Pfadis sich mit diesen Themen auseinandersetzen können.

- » Die Methodensammlung des BDKJ zu „Zukunftszeit. Gemeinsam für ein buntes Land“ findet ihr unter [www.zukunftszeit.de](http://www.zukunftszeit.de)
- » Die „AG Drachentöter“ der Diözese Limburg hat einen tollen Leitfaden zum Thema öffentliche Kundgebungen erarbeitet. Ihr findet Antworten darauf, wie ihr euch als Pfadfinder\*innen auf Demonstrationen verhalten solltet oder selbst eine politische Kundgebung organisieren könnt. Die Arbeitshilfe findet ihr im Downloadbereich des DV Limburg
- » Das Offline Serious Game und das Text-Adventure sind zwei spielerische Methoden, die die Lebenswelt von Flüchtlingen in eurer Gruppenstunde hautnah erlebbar machen. Sie sind auf der Homepage des DPSG Bundesverbands unter Jahresaktion 2015 zu finden
- » Methoden für die Pfadistufe zum Thema Inklusion findet ihr z.B. im Jahresaktionsheft „Nix Besonderes. Gemeinsam stark“ Das findest du auf der Homepage des DPSG Bundesverbands unter Jahresaktion 2014

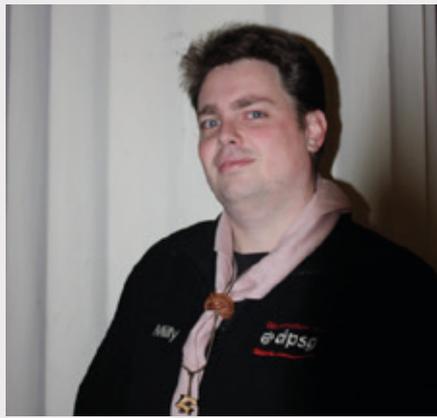
Save the date: Weitere Methoden speziell für die Pfadistufe gibt's auf unserem Methodenwochenende, vom 4. – 6. September! Hier kannst du neue Leiter\*innen der grünen Stufe kennenlernen, dich austauschen und vernetzen und viele Ideen und Methoden für deinen Alltag in der grünen Stufe mitnehmen!

# We proudly present THE ÖFFIS



**Anna Milthaler**

Unsere Diözesanzeitschrift die Avanti ist immer auf den Treffen ein Thema. Da arbeite ich gerne dran: Themen finden und Texte korrigieren dafür bin ich zu haben. Die Zusammenarbeit mit unserem externen Layouter ist immer wieder aufregend und ich liebe es vier verschiedene Versionen der Zeitschrift zu lesen und zu verbessern.



**Stephan Milthaler**

Ich mag die Arbeit an den Homepages vom Diözesanverband und den beiden Häusern in Wegberg und Schmidt. Updates einspielen, Erweiterungen einbinden und unsere Mitglieder bzw. Kunden mit neuen Infos versorgen. Da gibt es immer was zu tun und das macht Spaß :)



**Hugo das Einhorn**

Ich bin für das gute Aussehen im Referat verantwortlich. Sollte es in dem Bereich einmal eng werden - springe ich ein und unterstütze die Damen und Herren bei diesen verantwortungsvollen Aufgaben. Nebenbei stehe ich gerne vor der Kamera - sofern ich nicht ausgebüxt bin :D



**Milena Furman**

Mit Journalisten zusammenarbeiten, Presseanfragen abarbeiten und selbst Artikel für die Avanti oder kleine Geschichten in Form von Fotos oder Filmchen für Facebook oder Instagram basteln. Die Aufgaben im Referat für Öffentlichkeitsarbeit sind vielfältig und werden nie langweilig.



Wofür brennst du? Bilder machen?  
Pressearbeit? Kreative Arbeit?  
Komm zu uns und finde es heraus :D -  
Wir freuen uns auf dich.

Was wir sonst noch so machen:

- » Serviceleistungen für DLR, Bezirke und Stämme im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unter dem Motto „Miet den Öffi“, zum Beispiel durch Erstellen von Pressemitteilungen zu Aktionen, Homepagebau, Arbeitsmaterialien, u.n.v.m.
- » Begleitung von diözesanen Aktionen wie dem Leiterevent, der Diözesanversammlung oder dem Ausbildungsveranstaltungen
  - » Kontakt zu den Öffentlichkeitsarbeitsgremien des Bundes.
  - » Pressearbeit des Diözesanverbands Aachen.
- » Entwicklung innovativer Ideen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.
- » Natürlich können wir uns auch an neue Themen wagen – es soll ja Spaß machen, das Ehrenamt.

Haben wir dein Interesse geweckt?  
Dann schreibe uns unter [oeffi@dpsg-ac.de](mailto:oeffi@dpsg-ac.de)

# AG Ausbildung

## Avanti: Was ist bzw. macht die AG Ausbildung?

**Michael:** Die AG Ausbildung ist eine ständige Arbeitsgruppe der Diözesanleitung zur Koordination, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Modulausbildung in der Woodbaugeausbildung für unseren DV Aachen, sprich die Angebote auf Bezirksebene, in den Stufen und auf Diözesanebene insgesamt, dazu gehören aber auch StaVo Seminare oder MLTs, die nicht so bekannt sind. Die DL ist generell zuständig für die Ausbildung. Wir kümmern uns um Konzepte für Seminare, tauschen uns mit den Bezirksteams aus, vertreten uns auf Bundesebene in der Ausbildungstagung, vernetzen uns mit den vier anderen Diözesen in NRW, bieten Abendangebote für StaVo-Runden im Bezirk an oder stehen als personales Angebot für Leiterrunden zur Verfügung. Unsere Aufträge gibt uns die DL bzw. wenn wir etwas entwickeln oder verändern möchten holen wir uns das OK der DL, ebenso reflektieren wir unsere MKW und Stufenwerkstatt in der DL. Es gibt beschlossene Konzepte für diese beiden Veranstaltungen, die dann auch ggfs. weiterentwickelt werden. Was man vielleicht in der Diözesanversammlung mitbekommt; ich schreibe den Bericht der Ausbildung und der AGA und pflege das Ausbildungskonzept für alle Ebenen auf DV Ebene.

## Wen spricht ihr mit euren Ausbildungsangeboten an?

**Michael:** Unsere Angebote als AGA greifen für diejenigen, die bereits das GLS I und Prävention besucht haben. Wir sind aber alle auch Mitarbeiter auf Bezirksebene, so dass man Andrea St. und Kette im Grenzland, Christian in AC-Stadt und Andrea K. und mich in Mönchengladbach in den GLS erleben kann. Wir helfen auch schon mal in WBK Teams aus, wenn dort noch erfahrene Leute gebraucht werden.

## Welche Ausbildungsangebote sind am meisten gefragt?

**Michael:** Es müssen ja alle Ausbildungen erledigt werden, um z.B. Sonderurlaub o.ä. zu bekommen oder zum WBK gehen zu können. Wir sehen aber natürlich Peaks in den GLS I und II und der Stufenwerkstatt, gefolgt von Fahrt & Lager und der MKW. Wir sind übrigens sehr froh unseren Leiter\*innen die Ausbildung nach GLS I (3a) und

Prävention (2d/e) sowohl als komplettes Angebot in der Wochenendform über GLS II, Fahrt & Lager, Stufenwerkstatt anbieten zu können als auch in der Modulkurswoche (MKW) von Samstag bis Freitag.

## Warum engagierst du dich ausgerechnet in der AG Ausbildung?

**Michael:** Durch meine Mitarbeit im Bezirks AK Pfadfinderstufe in Mönchen Gladbach und dann als Referent und Bezirksvorstand in den 80er Jahren, gab es damals die Möglichkeit für mich in einem WBK-Team mitzuteamen, so dass ich das 1984 schon erstmals nutzen konnte. Danach habe ich viel an Ausbildungen für StaVos, Fahrt & Lager (damals ZEM) und GLS teilgenommen und an den Ausbildungskonzepten auf Diözesanebene mitgearbeitet, so dass ich nach meinem Kursleitertraining und dem ALT 1993 in die AG Ausbildung als Bezirksvertreter gekommen bin, das mache ich bis heute und konnte vieles von dem guten erarbeiteten in den 90er Jahren mit in das neue gesamtverbandliche Ausbildungskonzept für unser DV einbringen und 2004/2005 verankern. Seitdem entwickeln wir das weiter und versuchen der DL und dem Vorstand die Ausbildungsfragen weitestgehend abzunehmen und zu bearbeiten. Das macht mir bis heute Spaß und seit 2009 bin ich als Sprecher der AGA in der DL, um uns dort zu vertreten. Durch meine konzeptionelle Arbeit an MKW und Stufenwerkstatt sind das liebgewordene Veranstaltungen, die ich auch gerne mitmache. In den letzten Jahren ist auch das 3e dazu gekommen, unser Praxisseminar, dem wir als AGA einen Rahmen geben und das ich mit einigen befreundeten Fachleuten für Pfadfindertechnik anbiete. Das hat gut eingeschlagen und wird u.a. dieses Jahr weiterentwickelt.



Michael von Dorp

Bau-stein	Inhalt	Stundenzahl	Seminar	Verantwortung
---	Einstieg Schritt 1 / Praxisbegleitung	2h ( Absprache )	Gespräch	Stammesvorstand
---	Einstieg Schritt (1+) 2	10-12h	GLS I	
3a	Pf. Grundlagen: Geschichte und Hintergründe	3h	WE: Fr.-So	Bezirke
1a	Identität und Leitungsstil	6h	GLS II	
1b	Teamarbeit	3h	WE: Fr.-So	Bezirke
2c	Pf. Grundlagen: Pfadfinderische Methodik	8h		
3b	Erste Hilfe (Sofortmaßnahmen am Unfallort / Führerschein)	6h	Tagesveranstaltung	Stammesvorstand
3e	Pfadfindertechniken *	offen	WE: 2 Tage	einzelne Bezirke
2a	Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Pädagogik der DPSG	5h	Stufenwerkstatt	Diözesane
1c	Gesellschaftliches Engagement	3h	WE: Fr.-So.	Stufenarbeitskreise
1d	Spiritualität	3h		
2b	Mädchen und Jungen: Geschlechtsbewusste Gruppenarbeit	5h		
2d	Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Sensibilisierung und Intervention	3h	Präventionsschulung Tagesveranstaltung	Diözesanleiterrunde
2e	Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Vertiefung und Prävention	offen (*5)	Sa oder So 6h	
3f	Planung und Durchführung von Maßnahmen*	offen (3h)	Fahrt und Lager Tagesveranstaltung	Diözesanleiterrunde
3c	Finanzen, Haftung und Versicherung	3h	oder WE	
Bau-stein	Angebotsform Modulkurswoche  Inhalt:	Stundenzahl	Kurs	Verantwortung
1a	Identität und Leitungsstil	6h		
1b	Teamarbeit	3h		
1c	Gesellschaftliches Engagement	3h		
1d	Spiritualität	3h		
2a	Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Mädchen und Jungen:	5h	Modulkurswoche	Diözesanleitung
2b	Geschlechtsbewusste Gruppenarbeit	5h		
2c	Pf. Grundlagen: Pfadfinderische Methodik Finan-	8h		
3c	zen, Haftung und Versicherung	3h		
3f	Planung und Durchführung von Maßnahmen	offen (3h)		

\*Bausteine 2e, 3e und 3f sind momentan nicht verpflichtend (Konzept 2015)



# Die Spiri AG

**M**it der Spiri AG haben wir vor zwei Jahren einen neuen Anfang gesetzt. Pfadfinder\*innen die sich für die Spiritualität interessierten, waren eingeladen sich über das spirituelle Profil des DV Aachens auszutauschen. Mit dem Format SpiriScout haben wir unsere ersten Aktionen gestartet. Die Ostertage folgten und schließlich die Arbeit am Pastoralen Rahmenkonzept.

Die Spiri AG ist eine AG des Vorstandes. Sie berät und unterstützt den Diözesankuraten bei seiner Arbeit. Dazu gehören neben Fragen der Aus- und Weiterbildung der Leiter\*innen und Kurat\*innen, auch die Beratung über aktuelle kirchliche Themen und Themen der Spiritualität in unserem Verband, die Gestaltung von Gottesdiensten und Impulsen auf Diözesanebene und der Austausch über Fragen des Glaubens und der eigenen Spiritualität. Neben dem Diözesankuraten und den Diözesanen Stufenkuraten gehören noch weitere engagierte Leiter\*innen und Kurat\*innen zur Spiri AG, die dazu durch den Vorstand berufen wurden. Wenn du Lust hast, dann schreibe und doch eine Mail, oder komm einmal vorbei – wir freuen uns!

Übrigens: Auf unserer Homepage findest du unter dem Thema „Pastorales“ einen Service-Bereich mit vielen spannenden Infos, Impulsen und Vorschlägen für Gruppenstunden und Gottesdienste. Schau mal vorbei!



Thomas Schlütter, 34 Jahre,  
katholischer Priester, Diözesankurat

Zur DPSG bin ich erst sehr spät gekommen: Während meiner Kaplanszeit in Dülken wohnte ich über dem Truppheim. Der Weg zum Stammeskurat in Dülken war daher sehr kurz und der Weg zum Bezirkskuraten im Grenzland und dann zum Diözesankuraten noch kürzer...

Auch wenn ich als Kind und Jugendlicher nie selbst Pfadfinder war, so hat mich die Spiritualität der Pfadfinder doch sehr schnell in ihren Bann gezogen. Besonders an den Kirchenbildern der DPSG habe ich noch einmal neu gelernt, was Kirche bedeuten kann.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir die SpiriAG in den letzten Jahren neu aktivieren konnten. Sie berät mich und den Vorstand in vielen Fragen und ist mir eine große Stütze. Es macht mir viel Freude mich hier über die Fragen des Glaubens und der Spiritualität auszutauschen und tolle Projekte auf den Weg zu bringen. Das glaubt ihr nicht? Dann kommt doch einfach mal vorbei!



Achim Köhler, 45

Was mache ich in der DPSG: Bezirkskurat Mönchengladbach  
Ich bin Spiri weil...:

„Als Kind und als Jugendlicher sowie später als Leiter und als Verantwortlicher in der DPSG habe ich erfahren, dass die Pfadfinder von jeher den Ansatz einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung haben. Dazu gehört auch das entdecken und entwickeln der eigenen Spiritualität und des eigenen Glaubens. Weil ich das für mich selbst als wichtig erkannt habe, möchte ich mich gerne in der DPSG dafür stark machen und mich mit meinen Möglichkeiten einbringen.“



Matthias Koß

Ich bin Spiri, weil...

„ich selbst ganz viele Fragen an und über Gott habe, auf die ich nicht immer Antworten weiß. Darum will ich Kindern und Jugendlichen einen Rahmen bieten, gerade solche Fragen zu stellen. Ich will Möglichkeiten schaffen und ihnen Mut machen, sich auch mit ihrem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und auf die Suche nach Antworten zu gehen. Denn der Glaube ist ein großes Abenteuer, das nur darauf wartet, erlebt zu werden.“



Nils Gerets:

Ich bin Spiri, weil...

„ich mit anderen die Sehnsucht nach dem „Mehr“ im Leben teile. Ich habe Freude daran, gemeinsam mit anderen nach „spiritueller“ Wegen und Pfaden zu suchen, damit die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unserem Verband „Spiritualität“ nicht nur als Herausforderung, sondern zugleich auch als erfüllendes Abenteuer erleben können.“

Alle Arbeitskreise, Referate  
und AGs des DPSG DV Aachen findet ihr im Netz auf  
[www.dpsg-ac.de](http://www.dpsg-ac.de)

# Was läuft im Spiri-Bereich?

## Ideen für die Abendrunde:

Nach einem langen und anstrengenden Tag kann es auch sehr passend sein, die Abendrunde ruhig und musikalisch zu gestalten. Falls ihr gerne singt und evtl. sogar eine Gitarre dabei habt, singt doch Lieder aus Taizé. Die sich wiederholenden Gesänge sorgen schnell für eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Alternativ schnappt euch euer Handy und erstellt eine Playlist, in der jeder sein Lieblingslied hinzufügen kann, ohne dass die anderen erfahren, welches Lied von wem ist. Spielt die Lieder nacheinander an und erzählt euch gegenseitig, was ihr mit eurem Lied verbindet und was es für euch so besonders macht.

Es gibt tausend schöne Geschichten zu zahlreichen Themen. Überleg dir, in welcher Situation ihr gerade seid und was gut passen könnte. Seid ihr heute erst aufgebrochen und steht am Anfang eines großen Abenteurers? Seid ihr bald am Ziel angekommen und bald kommt die Zeit des Abschieds? Hattet ihr heute eine Durststrecke und braucht neue Energie und Zuversicht? Nehmt euch Zeit, die dazu passende Geschichte auf euch wirken zu lassen.

Kurzfilme, Entspannungstechniken, Impulsgedanken, Geschichten, Lieder oder Instrumentalmusik, Austausch, ein gemeinsames Abendessen, eine Komplimente-Runde und vieles mehr ...

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, was die Abendrunde angeht. Wichtig ist vor allem die eine Frage:

Was braucht ihr als Gruppe? Was tut euch gut nach dem heutigen Tag?

# Wie und was glauben die Pfadfinder?

„Rahmenkonzept zur Pastoral im DPSG Diözesanverband Aachen“

– Wow! Was für ein Name...

**H**inter diesem komplizierten Namen steckt eigentlich etwas ganz einfaches und auch wertvolles und wichtiges. Das Papier wurde auf der letzten Diözesanversammlung intensiv beraten. Darin wird beschrieben, wie wir als Pfadfinder\*innen in unseren Stämmen und Bezirken, in unseren Stufen sowie in den Referaten und Handlungsfeldern, unseren Glauben leben und uns aus dem Glauben heraus aktiv in Kirche und Gesellschaft einbringen. In Zeiten, wo um das zukünftige Erscheinungsbild der Kirche stark gerungen wird, erschien es uns wichtig, zu beschreiben, was wir als Pfadfinder\*innen beisteuern können. Der „Synodale Weg“ der deutschen Kirche und der „Heute-bei-dir“-Prozess in unserem Bistum fragen danach, was den Menschen am besten dient, wenn wir die Botschaft Jesu Christi ernst nehmen. Und da brauchen wir Pfadfinder\*innen uns nicht zu verstecken.

Das Papier beschreibt die Jugendspiritualität in der DPSG. Anhand der sogenannten Grundvollzüge der Kirche wird geschaut, wo Pfadfinder\*innen diese verwirklichen: Einsatz für andere Menschen, Gottesdienst feiern, Gemeinschaft und Glaubenszeugnis. Beim Einsatz für andere Menschen beschreiben wir die Arbeit in unseren Bildungshäusern sowie die der Referate und Arbeitskreise. Gottesdienst feiern Pfadfinder\*innen beispielsweise am Georgstag, am Thinking Day, beim Friedenslicht, beim Stufenwechsel oder beim Versprechen. Gemeinschaft erleben wir in unseren Stufen und Stämmen. Zeugnis von dem was uns wichtig ist geben wir zum Beispiel in unseren Bildungsveranstaltungen.

Das Papier dient dazu, mit Menschen außerhalb unseres Verbandes ins Gespräch zu kommen. Aber auch in der DPSG selbst können wir uns besser darüber verständigen, was uns wichtig ist und was uns ausmacht.



Achim Köhler



dpsg jugendbildungsstätte  
**haus sankt georg**

# Unser neuer Freiwilliger aus Kolumbien

Ich heiße Daniel Filipe Cardenas und ich bin der neue Freiwillige aus Kolumbien.

Ich bin am 1. Februar nach Deutschland gekommen. Ich lebe seitdem bei einer Gastfamilie in Mönchgladbach. Es ist das erste Mal, dass ich Deutschland besuche. Es ist ein tolles Land, mit einer interessanten Geschichte, schöner Landschaft und ich mag das Essen, wie zum Beispiel Bratwurst. Ich mag Bratwurst und das deutsche Bier.

Die deutsche Sprache ist anspruchsvoll und es gibt einige Wörter, die echt schwierig sind. Ich habe schon in Kolumbien Deutsch gelernt und lerne es hier natürlich weiter.

Ich wollte schon immer nach Deutschland kommen, deswegen bin ich froh hier zu sein. Ich hoffe,

auf tolle Begegnungen Erfahrungen, die mich auch persönlich weiterbringen.

Die ersten sechs Monate arbeite ich hier im Haus Sankt Georg in Wegberg und dann geht's für mich zu Adveniat.

*Hasta luego!*



# Woodbadgekurs für Vorstände

„Ohne Grenzen ohne Mauern ans Ende dieser Welt  
Kein Sturm zerstört die Bande, die uns zusammen hält  
Wirst du heut' mit uns gehen, dann wirst du es verstehen  
Denn Freiheit ist und Freiheit ist dein Lohn“  
(Santiano)

**E**ine ereignisreiche und spannende Woche auf der niederländischen Insel Ameland, erlebten die 20 Schatzsucher\*innen und ihre sechsköpfige Crew auf der Suche nach den goldenen Klötzchen. Natürlich ist hier die Rede von unserem Woodbadgekurs für Vorstände. Dieser fand über den Jahreswechsel 2019/20 in einem gemütlichen Friesländer Haus auf der kleinen Insel im Wattenmeer statt. Viel Zeit, um die Insel zu erkunden, blieb nicht, denn sofort nach der Ankunft am frühen Samstagabend, startete das Kennenlernen und das umfangreiche Programm des Woodbadgekurses. Inhaltlich wollen wir hier natürlich nicht zu viel verraten, denn wie heißt es so schön? - „Das kann man nicht erklären, einen WBK muss man selbst erleben!“

Erlebt haben wir aber dennoch eine ganze Menge. Ein ganz besonderes Highlight war sicherlich die Silvester-Feier. Gemeinsam haben wir uns singend von 2019 verabschiedet und im Kreis das neue Jahr begrüßt. Ein sehr emotionaler Moment. Hier konnte man erkennen, dass die Gruppe schon richtig zusam-

mengewachsen war. Auch sonst war es eine sehr harmonische Woche. Das lag sicherlich an der ausgezeichneten Kombüse. Karsten Hilgers und Lucas „Waldi“ Dahlke haben uns vorzüglich mit niederländischen und europäischen Köstlichkeiten versorgt. Hunger hatte nach dieser Woche definitiv niemand mehr.

Wie immer bei den Pfadfindern, ist auch bei diesem WBK die Zeit viel zu schnell vergangen und wir mussten die Heimreise antreten. Zum Glück hatten wir noch die gemeinsame Fährüberfahrt und konnten uns gebührend voneinander verabschieden. Aber nicht für lange. Im Mai sehen sich ja alle beim Entwicklungswochenende wieder. Das Kursteam, bestehend aus Andrea, Michael, Soph und Jonas, freut sich auf jeden Fall schon riesig auf das Wiedersehen in Wegberg, wo es hoffentlich etwas wärmer ist als auf Ameland...



Jonas Spinczyk



# Bericht aus dem Diözesanverband Aachen Aktivitäten des Freundes- und Förderervereins in 2019



**Z**u den fünf feststehenden Zusammenkünften kam am 3. Oktober 2019 das Jubiläum „60 Jahre Haus St. Georg“ in Wegberg hinzu. Unser Ehrenvorsitzender Kurt Aretz vermittelte als Zeitzeuge interessante Einblicke in die damaligen Verhältnisse. Infotafeln veranschaulichten vieles. Gerne ließen sich Festbesucher durch freundliche Damen des Personals durch das Haus führen mit seinen vielfältigen Einrichtungen und Möglichkeiten besonders für Gruppen. Die Kinder bedruckten Stoffbeutel, pressten Apfelsaft, erschnüffelten Düfte, sprangen auf der Hüpfburg und warfen mit Dosen oder versuchten sich an Pfeil und Bogen. Das taten auch viele Erwachsene mit großer Begeisterung. Zwei Roverinnen aus Wegberg nahmen uns in einem sehr anschaulichen Vortrag mit in das Jamboree im Sommer 2019 in den USA. An Infoständen zu Kolumbien, zu Fairtrade und am FuF-Stand unterhielt man sich genauso anregend wie in der Cafeteria und am Getränkepavillon. Mitglieder des FuF-Vorstandes informierten über die Zielsetzung des FuF und Vereinsaktivitäten und verteilten Flyer an Interessierte.

Wie auf Stammes- und Bezirksebene bzw. auf Bundesebene mit je eigenem Blickwinkel und Ausschnitt hat der FuF DV Aachen vornehmlich den Blick auf übergreifende Projekte im Diözesanverband. Soweit möglich unterstützen wir mit Rat und Tat an uns herantragene förderungswürdige Aktionen.

Unter [fuf@dpsg-ac.de](mailto:fuf@dpsg-ac.de) bzw. Tel. 0243498120, über den FuF-Flyer oder Mitglieder erfährst Du mehr.

Ehemalige Gruppenmitglieder und Leiterinnen und Leiter möchten manchmal „alte“ Kontakte wiederbeleben und im Sinne der Pfadfinderidee etwas Neues bewegen und finden im FuF DV AC Gleichgesinnte. Über „avanti“ und „notiert“ und andere Medien bleiben wir informiert, was sich so im Verband tut.

In 2019 trafen sich eine Reihe Mitglieder zu mehreren Unternehmungen. Zeitgleich mit der Diözesanversammlung traf sich die Mitgliederversammlung des FuF, bei der die üblichen Berichte vorgetragen und ggfls. diskutiert wurden und geplante Aktivitäten terminlich festgezurt wurden.

Da niemand neu kandidierte, wurden bei den Wahlen alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Norbert van Wersch stellte unser Emblem als Aufnäher vor. Einige haben ihn bereits auf Rucksack, T-Shirt oder Anorak genäht. So zeigen wir ohne Kluft, dass wir allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern verbunden sind und zusammengehören. Wir hoffen zudem, dass wir wegen des Aufnehmers auch angesprochen werden.

Neues erkunden und miteinander im Gespräch bleiben, in diesem Sinne wanderten fünf Unentwegte Anfang Mai bei leichtem Nieselwetter durch den wunderschönen Stolberger Wald und hatten intensive Gespräche. Zum Ausklang in einem Lokal erkannten zwei ein ehemaliges Gruppenmitglied, der allen daraufhin je einen Eisbecher spendierte.

Ende Juni erkundeten wir bei sehr sommerlichen Temperaturen Einruhr, die ehemalige NS-Ordensburg Vogel-





sang und das DPSG-Heim St. Nikolaus in Schmidt. Eine sehr informative Führung durch den Komplex und das Gelände und der Museumsbesuch berührte uns sehr. Wir freuten uns, dass auch viele junge Leute sich mit der NS-Zeit und der damit verbundenen Thematik auseinandersetzen sowie mit der Bewahrung der Schöpfung - sehr gut im Zentrum und bei Rangertouren zu erfahren. Ich empfehle allen Leserinnen und Lesern, dort mal hin zu fahren.

Heribert Rychert, der Geschäftsführer vom Haus St. Georg in Wegberg, führte uns durch das Areal und die am Abhang zum Rursee liegenden Gebäude vom Haus St. Nikolaus und erzählte zur Geschichte, Gegenwart und Vorhaben dort. Wir sahen auch, wo unser bescheidenes Förderschlerlein verbaut wurde.

Anfang September beim Großeltern-Enkel-Tag verbrachten alle ein paar unbeschwerte Stunden im Brückenkopfpark in Jülich. Die Kinder erfreuten sich an mannigfaltigen Spielmöglichkeiten und vor allem am Floßfahren, während die Großeltern sich vereinzelt auf ein Floss stellten und ansonsten am Picknicktisch „klönten“.

Reichlich Gelegenheit, sich zu unterhalten, hatten wir eine Woche später wieder im wunderschönen Thorn nahe der Maas. Eine äußerst kundige Stadtführerin brachte uns Geschichte und wichtige Ge-

bäude nahe. Bei zünftigen niederländischem „pannekoeken“ ließen wir den schönen Trip ausklingen und freuen uns auf die Aktivitäten in 2020.

Die für den 7. März geplante jährliche Mitgliederversammlung des FuF wird im Frühjahr 2020 stattfinden.

Am Samstag, 17. Mai 2020, Wandern um Krickenberg und Hariksee, Großeltern-Enkel-Tag am Samstag, 20. Juni 2020, in Stolberg-Buschmühle. Der Wochenendausflug führt uns nach Bochum zum Deutschen Bergbaumuseum und zum Planetarium. Am Sonntag, 27. September 2020, erkunden wir wie geplant das Neandertal.

Nicht vergessen: Unter [fuf@dpsg-ac.de](mailto:fuf@dpsg-ac.de) und Tel. 0143498120 erfahrt Ihr mehr.

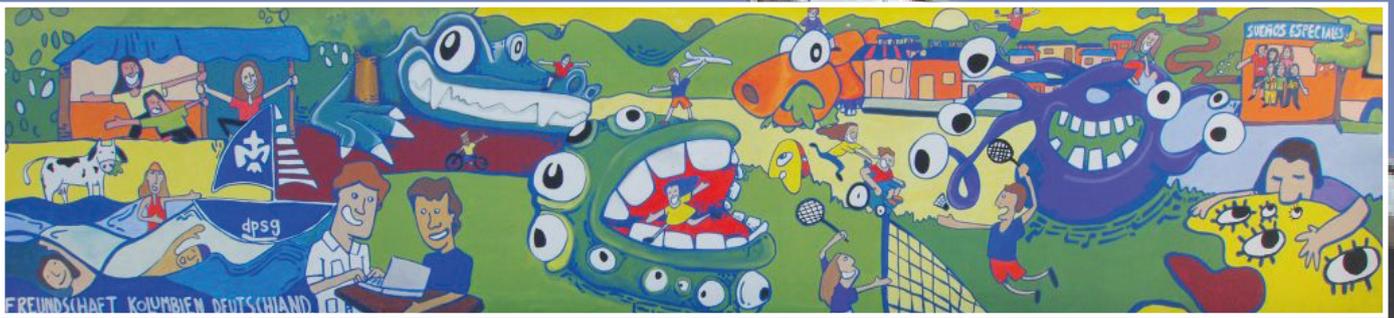
Kommt doch mal mit!

Aachen, 14.10.2019

Gut Pfad!

Martin Kretschmer





# Komm mit nach Schmidt...

## Neuigkeiten aus der Jugendstätte St. Nikolaus Rursee

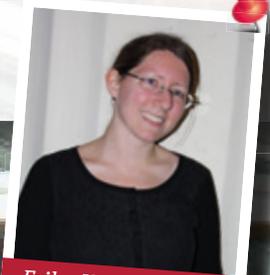
**S**eit 2014 ist die Jugendstätte St. Nikolaus Rursee in der Hand unseres Diözesanverbandes. Seit der Einweihung auf der damaligen Diözesanversammlung hat sich viel getan. Ihr wart noch nie dort? Oder schon lange nicht mehr? Dann stattet dem Rursee doch mal einen Besuch ab!

„Gerade momentan passiert viel“ freut sich Stephanie Wollgarten, die die Hausleitung innehat. „Unsere Selbstversorgereinheit Landhaus am Scheidbaum wird gerade modernisiert, so dass sie fit für die kommenden Jahre ist. Außerdem haben wir jetzt ein paar Tagungsräume mehr und haben auch im Haupthaus bei den Badezimmern einiges modernisieren können.“ Auch sieht man inzwischen schnell, dass die Jugendstätte in der Trägerschaft der DPSG DV Aachen ist. Neben einer DPSG-Flagge, die einen am Eingang begrüßt, fällt der Blick auch sofort auf ein großes buntes Graffiti unseres Partnerprojektes Sueños Especiales. Auch das DPSG-Projekt „Statt Flucht – Ankommen in der Natur“ ist in der Jugendstätte Rursee zu Hause. Auch zukünftig gibt es keinen Stillstand, dafür sorgen auch ungeplante Neu-

igkeiten. Sturm Sabine hat den Baumbestand tüchtig durchgerüttelt, so dass im Herbst in Kooperation mit der Biologischen Station Düren ein Baumbepflanzungstag geplant ist.

Neben Schulklassen, die gerne das Komplettversorgungspaket annehmen, besuchen vor allem Jugendgruppen die Jugendstätte, am liebsten im Landhaus am Scheidbaum. Übrigens gut zu wissen: für Pfadfindergruppen gibt es hier Sonderkonditionen. Und ein Ausflug nach Schmidt lohnt sich, denn es locken der Rursee sowie der Nationalpark Eifel direkt vor der Haustür. Wer genug von Wandern, Schwimmen oder des Besuches des Wildparks Schmidt hat, kann es sich in den Gruppenräumen gemütlich machen oder auf dem naturnahen Außengelände grillen und am Lagerfeuer sitzen.

Ihr sucht noch ein Haus für eine Wochenendfahrt, eine Klausur, eine Tagung oder für etwas ganz Anderes? Vielleicht ist eure Traumunterkunft am Rursee ja noch frei 😊.



Erika Haase-Zeimetz



## »» Pfadfinder-Freundschaft über Grenzen hinweg



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Verwandte und liebe Freunde,

ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Cathrin Hamacher, ich bin 23 Jahre jung und seit meiner Wölflingszeit Mitglied im Stamm Reuschenberg Elsdorf.

Nach meinem Bachelor-Abschluss der Psychologie im letzten Jahr, habe ich 3,5 Monate ehrenamtlich in einer Schule in Jabang Village gearbeitet, einem Dorf im kleinen westafrikanischen Land Gambia.

Zu meiner großen Freude trafen sich donnerstags am Nachmittag ein „Boys-Scout-Troup“ auf dem Schulgelände, sodass ich gleich Kontakt zu Gleichgesinnten aufnehmen konnte.

Gemeinsam verbrachten wir Gruppenstunden und ich besuchte den Trupp in einem ihrer Camps.

Gambia ist nicht nur als eines der ärmsten Länder der Welt bekannt, sondern auch als „The smiling coast of Africa“. Der Trupp hatte keinerlei Zelt- oder Spielmaterial. Manchmal liehen sie sich einen Ball aus der Schule. Ansonsten waren sie komplett auf sich und die Natur gestellt. Das ist an sich wunderbar und auch ein Prinzip der Pfadfinder. Nach einem Gespräch mit dem Leiter Serring Gaye, der das Pfadfindern auch sehr lebt, wurden jedoch auch Sehnsüchte nach weiteren Möglichkeiten deutlich. Er quetschte mich darüber aus, wie wir Gruppenstunden und Zeltlager gestalten und erzählte mir, dass er sich manchmal im Internet Videos über Pfadfinder in den westlichen Ländern anschaut, um neue Ideen zu erhalten. Gerne würde er seinen Schützlingen mehr bieten, doch fehlen finanzielle Mittel und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir tauschten Lieder, Spiele sowie Ideen aus und ich kaufte den Jungs eine große Trommel, die dort die Funktion hat, die bei uns die Gitarre am Lagerfeuer einnimmt.

Auch der Besuch im Zeltlager brachte mich zum Nachdenken.

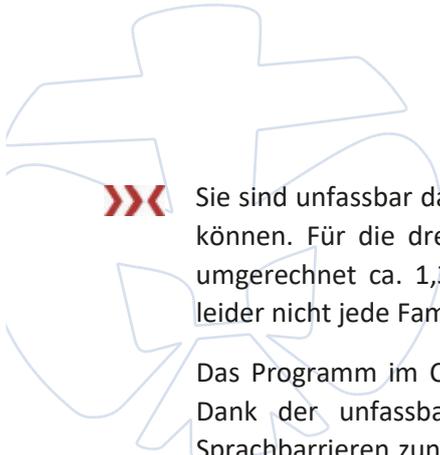
Obgleich dort die Pfadfinder in „Girls and Boys Troups“ differenziert werden, verbrachten über 100 Mädchen und Jungen gemeinsam das dreitägige Camp. Bei dieser großen Zahl an Menschen konnte ich die unten abgebildeten Zelte sehen.

Serring erklärte mir, dass diese Zelte private Besitztümer einiger Leiter sind, die diese einmal von europäischen Freunden geschenkt bekommen hatten. Solche Zelte gibt es dort nicht zu kaufen und selbst wenn, könnten sie sich diese nicht leisten.

Das Camp fand in einer Schule statt. Die Kinder schliefen auf super dünnen Bastmatten auf den Böden in den Klassen, denn die Zelte reichten nicht einmal für die Anzahl an Leitern.

Besonders faszinierte mich die Einfachheit, die Genügsamkeit, die Fröhlichkeit, die Musikalität, der Optimismus, die Dankbarkeit der Menschen und vor allem aber die Bereitschaft zu teilen, obwohl sie selbst nicht viel haben!





Sie sind unfassbar dankbar dafür, überhaupt Kindern etwas anbieten zu können. Für die drei Tage Zeltlager zahlte jedes Kind 75 Dalasi, was umgerechnet ca. 1,34€ ist. Einigen mag das keine große Summe erscheinen, jedoch konnte dort leider nicht jede Familie ihrem Kind eine Teilnahme ermöglichen.

Das Programm im Camp bestand aus Tanzen, Musik machen, Theater spielen sowie einem Quizz. Dank der unfassbaren Offenheit der Gambier ließen sie sich – wenn auch aufgrund der Sprachbarrieren zunächst skeptisch – darauf ein, gemeinsam mit mir „Flinke Hände, Flinke Füße“ zu singen.

Diese ganzen Eindrücke motivierten mich dazu in Deutschland den ersten Spenden-Aufruf bei Pfadfindern und Pfadfinderinnen zu starten.

Netterweise erlaubte mir der Verein „Kindergarten Linden, Schul- und Dorfentwicklung in Gambia“ (KLG: <https://kiliga.jimdo.com/der-verein/>) den Container, der nach Gambia geschickt werden sollte, mit 20 Zelten in unterschiedlichen Größen inklusive Gestänge, 16 Isomatten und 8 Schlafsäcken zu füllen.



Die Spenden dieser ersten Aktion erhielt ich vor allem vom Stamm St. Elisabeth Hagen, Stamm Hildebold Frechen-Königsdorf sowie Stamm Reuschenberg Elsdorf, sodass ich mich gerne herzlich mit einem riesen **DANKESCHÖN** für die Unterstützung bedanken möchte.

Alles kam wohlbehalten an und wird von verschiedenen Pfadfinder-Gruppen genutzt sowie von bedürftigen Einheimischen, die in der Regenzeit ein Obdach benötigen.

Gerne nehme ich Spenden wie *benutzbare* Zelte (+Material), Schlafsäcke, Isomatten und Spielmaterialien für Gruppen an und bin bereit, diese gesammelt abzuholen.

Außerdem ist es möglich bei Interesse eine Brieffreundschaft zwischen deutschen und gambischen Trupps ab Juffi-Stufe aufzubauen. Der Stamm Reuschenberg freut sich über den dritten Briefwechsel innerhalb eines Jahres.

Auch für weitere Formen von Spenden und Ideen bin ich offen und freue mich, wenn Ihr Kontakt zu mir aufnehmt: [cathrin.hamacher@gmx.de](mailto:cathrin.hamacher@gmx.de).

Jede Spende und jeden Beitrag schätze ich wert!

Gut Pfad,

Eure Cathrin Hamacher

DPSG Diözesanverband Aachen | Mühlthalweg 7 - 11 | 41844 Wegberg

An alle Mitglieder und Freunde des  
DPSG Diözesanverbandes Aachen



## »»» Wahlausschreibung – Neue Bewerbungsfrist!

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder im DV Aachen,  
auf der kommenden Diözesanversammlung vom 28. - 30. August 2020  
(Nachholtermin) ist das Amt der Diözesanvorsitzenden neu zu besetzen.  
Daher schreibt der Wahlausschuss hiermit die

### Wahl zum Amt der Diözesanvorsitzenden (w) aus.

**Kandidaturen sowie Wahlvorschläge** für geeignete Kandidatinnen können dem  
Wahlausschuss bis zum **31. Juli 2020** mitgeteilt werden.  
Spätere Wahlvorschläge sind möglich, wenn sich die Diözesanversammlung mit einem  
Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einverstanden erklärt.

Der Wahlausschuss ist für Fragen bezüglich des Amtes, konkrete Wahlvorschläge und  
Kandidaturen unter der E-Mailadresse [wahlausschuss@dpsg-ac.de](mailto:wahlausschuss@dpsg-ac.de) erreichbar.

Für weitere Rückfragen stehen die Mitglieder des Wahlausschusses gerne zur  
Verfügung.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und grüßen Euch herzlich.

Für den Wahlausschuss:  
Jonas Zechner

Wegberg, im März 2020

Anfragen an:

Der Wahlausschuss

Jonas Zechner

Vorsitzender des Wahlausschuss

Tim Ernst

Stellvertretender Vorsitzender des  
Wahlausschuss

Vera Maahsen

Mitglied des Wahlausschuss

Matthias Hoff

Mitglied des Wahlausschuss

Vertreter der Diözesanleitung

Diözesanbüro:

Mühlthalweg 7 - 11

41844 Wegberg

E-Mail:

[wahlausschuss@dpsg-ac.de](mailto:wahlausschuss@dpsg-ac.de)

[www.dpsg-ac.de](http://www.dpsg-ac.de)

Landesamt Sankt Georg e.V.

IBAN: DE65370601931000209020

BIC: GENODED 1 PAX

Pax Bank Aachen e.G.



## »»» Stellenbeschreibung



Der Diözesanverband Aachen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) sucht Kandidatinnen für die Wahl zu der

### Diözesanvorsitzenden (w).

Das Amt wird als Ehrenamt wahrgenommen, die Amtszeit beträgt drei Jahre und ist gegenwärtig besetzt. Die Diözesanvorsitzende hat, gemeinsam mit dem Diözesankuraten und dem Diözesanvorsitzenden unter anderem folgende Aufgaben:

- **Leitung des Diözesanverbandes nach der Ordnung des Verbandes, Satzung des Verbandes, den Beschlüssen des Verbandes und des Diözesanverbandes** (Führung bzw. Delegation der laufenden Geschäfte, Sorge um die finanzielle Entwicklung des Verbandes, Engagement für den Erhalt von Landesmitteln und Bistumszuschüssen, Sorge um die Einrichtungen des Verbandes wie z.B die Jugendbildungsstätte Haus St. Georg, die Jugendstätte Schmidt und die DV eigenen Zeltplätze, Verantwortung für hauptberuflichen Mitarbeiter\*innen des Diözesanverbandes)
- **Einladung, Teilnahme oder Leitung von/an Gremien / Rechtsträgergremien im DV Aachen** (u.a Diözesanversammlung / Sitzung der Diözesanleitung / Diözesankonferenzen / Sitzung des Diözesanvorstandes / Jährliche Klausuren der Diözesanleiterrunde / Gremien der Rechtsträger / Bezirksvorständetreffe)
- **Inner- und außerverbandliche Interessenvertretung des DV Aachen sowie Jugend und verbandspolitisches Engagement** (u.a DPSG Bundesversammlung, Treffen der DPSG Region West-Nordost, DPSG NRW Vorständetreffen, BDKJ Diözesanversammlung, BDKJ Konferenz der Mitgliedverbände, Diözesanverbänderat – Delegiertenversammlung / Vollversammlung, Freundes- und Fördererkreis e.V, Ring der Pfadfinder- und Pfadfinderinnenverbände NRW e.V)
- **Berufung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen auf Diözesanebene, Sicherstellung von geeigneten Rahmenbedingungen** (Förderung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten)
- **Engagement in übergreifenden Arbeitsfeldern** (u.a Förderung der Stufenarbeit, Internationale Gerechtigkeit, Ökologie, Arbeit mit Pfadfinder\*innen mit und ohne Behinderung, Jugendpolitik, Freiwilligendienste, Kolumbienarbeit, Prävention, Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, sowie wie weitere aktuelle Themen wie z.B Geschlechtergerechtigkeit)
- **Kontaktarbeit** (z.B zu Fachreferate und Arbeitsgemeinschaften ohne Leitung, Bezirksvorständen, Freunden und Förderer)

#### Du bringst mit:

- die Mitgliedschaft in der DPSG
- ein Mindestalter von 18 Jahren
- Führungsstärke und Durchsetzungsfähigkeit in Verbindung mit Kooperations- und Teamfähigkeit
- Einen partizipativen, transparenten und wertschätzenden Führungs- und Arbeitsstil
- Flexibilität, Eigeninitiative, Kreativität, Verlässlichkeit, Reflexionsfähigkeit
- einen guten Zugang zu Kindern, Jugendlichen und Leiter\*innen sowie deren Lebenswelten
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung

#### Wir bieten dir:

- Persönliche Entwicklungschancen & Arbeit in einem erfahren Team
- Bereitstellung notwendiger Ressourcen
- Ausgleich finanzieller Nachteile, die mit der Ausübung des Vorstandamtes verbunden sind. (z.B Fahrtkostenerstattung)
- Beratende Begleitung durch hauptamtliches Personal (z.B den Geschäftsführer)

Wegberg, im März 2020

Anfrage an:

Der Wahlausschuss

Jonas Zechner

Vorsitzender des Wahlausschuss

Tim Ernst

Stellvertretender Vorsitzender des Wahlausschuss

Vera Maahsen

Mitglied des Wahlausschuss

Matthias Hoff

Mitglied des Wahlausschuss

Vertreter der Diözesanleitung

Diözesanbüro:

Mühltalweg 7 - 11

41844 Wegberg

E-Mail:

[wahlausschuss@dpsg-ac.de](mailto:wahlausschuss@dpsg-ac.de)

[www.dpsg-ac.de](http://www.dpsg-ac.de)

Landesamt Sankt Georg e.V.

IBAN: DE65370601931000209020

BIC: GENODED 1 PAX

Pax Bank Aachen e.G.



# Werbepinnwand

## Facebook

Ihr wollt wissen, was der Arbeitskreis der Jungpfadfinder so macht? Dann besucht doch die Facebookseite <https://www.facebook.com/dakj.dpsg.ac/>. Da erfahrt ihr alles und seid immer up to date.

Save the Date.  
Ostern  
**ABGESAGT**  
09-12-2020

Ihr möchtet eurem Briefkasten mehr Freiraum lassen? Die Avanti könnt ihr jetzt auch digital bekommen – schreibt einfach eine email an [info@dpsg-ac.de](mailto:info@dpsg-ac.de) mit eurem Namen und eurer E-Mail-Adresse und bittet darum, euch vom schriftlichen auf den digitalen Empfang umzustellen.

# Termine

 <p><b>2020 April</b> <b>ABGESAGT</b> 1. WE Kartenspiele - Kar- nival - Ostertage</p>	 <p><b>2020 Juni</b> <b>19-21</b> GLS II Düren</p>	 <p><b>2020 September</b> <b>25-27</b> BuKo Juffis</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>8-10</b> 4. WE Kuratenkurs</p>	 <p><b>2020 Juli</b> <b>4</b> Kolumbienabend</p>	 <p><b>2020 Oktober</b> <b>10-16</b> Modulkurswoche</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>8-10</b> Stufenwerkstatt</p>	 <p><b>2020 August</b> <b>15</b> Multiplikatoren- schulung</p>	 <p><b>2020 November</b> <b>6-8</b> Stammesvorstände- seminar</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>9</b> 1. Hilfe im Gelände</p>	 <p><b>2020 August</b> <b>28-30</b> Diözesanversamm- lung</p>	 <p><b>2020 November</b> <b>7</b> Fahrt und Lager</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>15-17</b> GLS I Aachen-Stadt</p>	 <p><b>2020 September</b> <b>4-6</b> Ideen zum blau machen</p>	 <p><b>2020 November</b> <b>13-15</b> GLS Aachen Land / Eifel / Rheinbezirk</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>16</b> Fahrt und Lager</p>	 <p><b>2020 September</b> <b>5</b> Präventionsschu- lung</p>	 <p><b>2020 Dezember</b> <b>13</b> Friedenslicht</p>
 <p><b>2020 Mai</b> <b>21-24</b> Bunderversamm- lung</p>	 <p><b>2020 September</b> <b>20</b> Pfadfindertechni- ken Vertiefung</p>	

Weitere Infos zu den Terminen findet ihr unter [www.dpsg-ac.de](http://www.dpsg-ac.de) bei Veranstaltungen.  
Bei Fragen zu den Veranstaltungen könnt ihr auch gerne anrufen unter Tel.: 02434/9812-0

## Diözesanvorstand

vorstand@dpsg-ac.de



**Jonas Spinczyk**  
Diözesanvorsitzender



**Annkathrin Meyer**  
Diözesanvorsitzende



**Thomas Schlütter**  
Diözesankurat

## Geschäftsführung

h.rychert@dpsg-ac.de



**Heribert Rychert**  
Geschäftsführer

## Bildungsreferat



Uwe Schulte-Michels



Milena Furman



Petra Gohlke



Nina Helesky



Corinna Hilgner

## Arbeitskreis Wölflinge

akw@dpsg-ac.de



**Sascha Flecht**  
ea. Mitglied



**Sandra Bauer**  
ea. Mitglied



**Dariusch H.**  
ea. Referent



**Ramona Schneider**  
ea. Mitglied



**Nancy Süßenbach**  
ea. Mitglied



**Michael Bremm**  
Schnuppermitglied

## Arbeitskreis Jungpfadfinder

akj@dpsg-ac.de



**Thomas Fritsche**  
ea. Mitglied



**Karsten Hilgers**  
ea. Mitglied



**Matthias Koß**  
ea. Kurat



**Sina Böhle**  
ea. Referentin

## Diözesanbeauftragter für internationale Arbeit



**Michael Teubner**  
m.teubner@dpsg-ac.de

## Arbeitskreis Pfadfinder

akp@dpsg-ac.de



**Nils Lübbehusen**  
ea. Mitglied



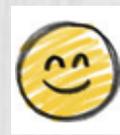
**Matthias Hoff**  
ea. Referent



**Sandra Jungheim**  
ea. Mitglied



**Elena Salentin**  
ea. Mitglied



**Lina Gotzen**  
Schnuppermitglied



**Anna Dallmeier**  
ea. Mitglied

## Arbeitskreis Rover

akr@dpsg-ac.de



**Nike Jarrold**  
ea. Mitglied



**Frank Fürtsch**  
ea. Mitglied



**Tom Köhler**  
ea. Mitglied



**Franz-Josef Pfenning**  
ea. Mitglied



**Lars Kirches**  
ea. Mitglied



**Ingo Engelmann**  
Schnuppermitglied

## Diözesanbüro



**Vera Koerfer**  
Verwaltungs-  
mitarbeiterin  
Ansprechpartnerin  
für Finanz- und  
Versicherungsfragen

v.koerfer@dpsg-ac.de



**Resi Steins**  
Verwaltungs-  
mitarbeiterin  
Ansprechpartnerin  
für Sonderurlaub  
und Juleica

r.steins@dpsg-ac.de



**Stefanie Kohl**  
Verwaltungs-  
mitarbeiterin  
Ansprechpartnerin  
für Mitgliederverwaltung  
und Kuf-Maßnahmen

s.kohl@dpsg-ac.de

## Haus Sankt Georg

haus@dpsg-ac.de



**Silvia Stasiak**  
Gästemanagement



**Nicola Kappes**  
Gästemanagement



**Felicitas Fischer**  
Pädagogische  
Leitung



**Sylvia Eversmann**  
Hausmanagements-  
leitung

**Leitenden/-innen**

Roverstufe  
Referat Ökologie  
LJR Geflüchtete  
Bezirke Düren,  
Heinsberg und Aachen-Land

[u.schulte-michels@dpsg-ac.de](mailto:u.schulte-michels@dpsg-ac.de)

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Soziale Medien  
Avanti  
Friedenslicht

[m.furman@dpsg-ac.de](mailto:m.furman@dpsg-ac.de)

Aus- und Weiterbildung,  
AG Kindermitbestimmung  
AG Ausbildung  
Prävention  
Bezirkvorstände  
Bezirk Grenzland,  
Bezirk Eifel

[p.gohlke@dpsg-ac.de](mailto:p.gohlke@dpsg-ac.de)

Wölflingsstufe  
Jungpfadfinderstufe  
Spiritualität  
Referat Inter-  
nationale Gerechtigkeit  
Sternsinger-Aktion  
Sozialer Dienst für  
Frieden und Versöhnung  
Bezirk Mönchengladbach  
Bezirk Rheinbezirk

[n.helesky@dpsg-ac.de](mailto:n.helesky@dpsg-ac.de)

Pfadfinderstufe,  
Referat Jugendpolitik,  
Pfadfinden in stürmischen Zeiten,  
IAB, Jugendpolitik, Queer,  
Bezirk Aachen-Stadt

[c.hilgner@dpsg-ac.de](mailto:c.hilgner@dpsg-ac.de)

**EV-Vorstand**



**Markus Neuenhaus**  
*ea. Mitglied*



**Michael Teubner**  
*ea. Mitglied*



**Frank Fürtsch**  
*ea. Mitglied*



**Annkathrin Meyer**  
*Diözesanvorsitzende*



**Jonas Spinczyk**  
*Diözesanvorsitzender*



**Thomas Schlütter**  
*Diözesankurat*

**Wahlausschuss**  
[wahlausschuss@dpsg-ac.de](mailto:wahlausschuss@dpsg-ac.de)



**Jonas Zechner**  
*ea. Mitglied*



**Vera Maahsen**  
*ea. Mitglied*



**Tim Ernst**  
*ea. Mitglied*



**Matthias Hoff**  
*aus der DL*

**Referat Jugendpolitik**  
[jupo@dpsg-ac.de](mailto:jupo@dpsg-ac.de)



**Jörg Fornefeld**  
*ea. Referent*

**Referat Ökologie**  
[oeko@dpsg-ac.de](mailto:oeko@dpsg-ac.de)



**Janik Derks**  
*ea. Mitglied*

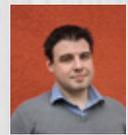


**Georg "Else" Kiwall**  
*ea. Mitglied*



**Fabian Fahl**  
*ea. Mitglied*

**AG Ausbildung**  
[agausbildung@dpsg-ac.de](mailto:agausbildung@dpsg-ac.de)



**Christian Graf**  
*ea. Mitglied*



**Michael vom Dorp**  
*ea. Mitglied*



**Andrea Kall**  
*ea. Mitglied*



**Andrea Stinnertz**  
*ea. Mitglied*

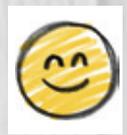


**Christian Schmitz**  
*ea. Mitglied*

**Referat Internationale Gerechtigkeit**  
[integer@dpsg-ac.de](mailto:integer@dpsg-ac.de)



**Tim Ernst**  
*ea. Mitglied*



**Steffen Mauritz**  
*ea. Mitglied*



**Andrea Teubner**  
*ea. Referentin*

**Team Mensch - stark für alle**  
[team-mensch@dpsg-ac.de](mailto:team-mensch@dpsg-ac.de)



**Beate Rosenkranz**  
*ea. Mitglied*



**Barbara L.-Teschers**  
*Referentin*



**Michael Teubner**  
*ea. Mitglied*



**Uwe Schmitz**  
*ea. Mitglied*

**St. Nikolaus Jugendstätte Rursee**  
[info@nikolaus-rursee.de](mailto:info@nikolaus-rursee.de)



**Stephanie Wollgarten**  
*Hausleitung*



**Erna Offermanns**  
*Verwaltung*

**Archiv**



**Karl-Josef Seitz**  
*Tel. 02166 82032*



**Walter Stöter**  
*archiv@dpsg-ac.de*

**Kinderschutzfachkräfte**



**Norbert Engels**  
*Tel. 02434 981225*  
[n.engels@dpsg-ac.de](mailto:n.engels@dpsg-ac.de)



**Petra Gohlke**  
[p.gohlke@dpsg-ac.de](mailto:p.gohlke@dpsg-ac.de)

**Referat Öffentlichkeitsarbeit**  
[avanti@dpsg-ac.de](mailto:avanti@dpsg-ac.de)



**Anna Milthaler**  
*ea. Mitglied*



**Stephan "Milly" Milthaler**  
*ea. Referent*



POPSO